



Kinder haben Rechte!

Ein Kinderrechte-Kartenspiel für Kinder

Nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch selbst einfordern!

Dieses Kartenspiel soll (euch) zeigen, wo Kinderrechte im Alltag wichtig sind.

Auf 12 Karten ist jeweils ein Kinderrecht dargestellt. Jedes Recht wird kurz erklärt und mit einem Beispiel veranschaulicht. Der Artikel zu jedem Kinderrecht ist immer oben links zu finden.

Die Kinderrechte-Karten können als Spiel verwendet werden. Die einzelnen Kinderrechte können durch Erklärungen, Zeichnungen oder Rollenspiele von anderen erraten werden.

Für die Nutzung der Kinderrechte-Karten gibt es keine festen Regeln – sie können kreativ genutzt werden. Es gibt jedoch einen Vorschlag, wie gespielt werden kann. Dieser ist auf einer extra Karte zu finden.



Recht auf gleiche Behandlung

Was bedeutet das Kinderrecht?

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind!

Dabei ist es egal, aus welchem Land ein Kind kommt oder in welchem Land es lebt und welche Sprachen es spricht.

Es spielt keine Rolle, welche Hautfarbe oder welches Geschlecht es hat und ob es eine Behinderung hat.

Es ist auch egal, welcher Religion die Familie des Kindes angehört oder ob sie arm oder reich ist.

Alle Kinder haben die gleichen Rechte!

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- Behinderung
- Geschlecht
- Hautfarbe
- Religion
- Sprache

ICH MAG
KEINE SUPPE
ESSEN!



Recht auf Beteiligung

Was bedeutet das Kinderrecht?

Kinder haben das Recht, zu allen Dingen, die sie betreffen, ihre eigene Meinung zu sagen und sich an Entscheidungen zu beteiligen.

Die Erwachsenen müssen die Meinungen, Ideen und Gedanken der Kinder anhören, um zum Beispiel gemeinsam eine Entscheidung zu treffen. Oder um etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Diese Begriffe beim Erklären nicht verwenden:

- beteiligen
- entscheiden
- eigene Meinung
- mitbestimmen
- verändern

SCHAU
MAL, WAS ICH
GEFUNDEN
HABE!



Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit

Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat das Recht, sich über Themen zu informieren, für die es sich interessiert, und dazu eine eigene Meinung zu haben.

Jedes Kind darf frei sagen und schreiben, was es denkt und fühlt. Aber es darf dabei keine Menschen beschimpfen oder beleidigen.

Diese Begriffe beim Erklären nicht verwenden:

- eigene Meinung sagen
- informieren
- interessieren
- schreiben
- sprechen



Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat das Recht, die eigenen Gedanken frei zu sagen und auch seinen Glauben frei auszuleben.

Kinder haben das Recht auf ihre eigene Religion und Weltanschauung. Diese dürfen jedoch nicht andere Menschen einschränken oder verletzen.

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- Buddhismus
- Christentum
- Hinduismus
- Islam
- Judentum



Recht auf Versammlungsfreiheit

Was bedeutet das Kinderrecht?

Kinder haben das Recht, sich mit anderen Kindern allein oder mit Erwachsenen zusammenzuschließen und sich als Gruppe friedlich zu versammeln und zu demonstrieren.

Bei Versammlungen muss aber darauf geachtet werden, dass die Rechte und die Freiheiten anderer Personen nicht verletzt werden.

Diese Begriffe beim Erklären nicht verwenden:

- demonstrieren
- Gruppe
- Fridays for Future
- Schilder
- versammeln



Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat ein Recht auf Privatsphäre.

Das bedeutet, dass die persönlichen Sachen von Kindern geschützt werden müssen.

Persönliche Sachen sind zum Beispiel: Tagebuch, Handy, E-Mails und Briefe.

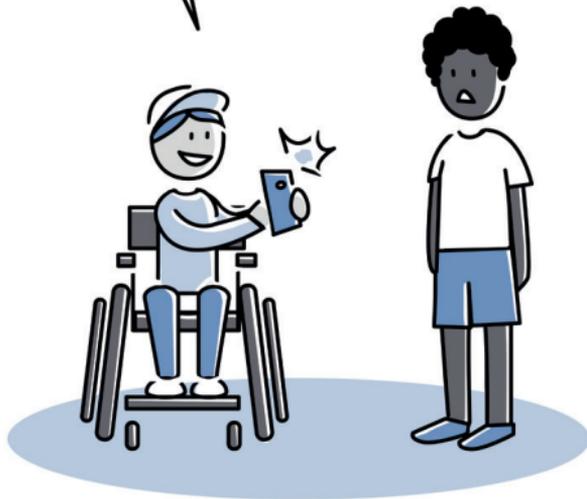
Genauso hat jedes Kind ein Recht darauf, seine Geheimnisse oder auch Orte zum Alleinsein zu haben.

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- geheim
- Handy
- neugierig
- privat
- Tagebuch

DAS
STELLE ICH
GLEICH MAL
ONLINE.

NEIN,
DAS MÖCHTE
ICH NICHT!



Recht auf Mediennutzung

Was bedeutet das Kinderrecht?

Kinder haben ein Recht, Medien zu nutzen.

Medien sind zum Beispiel:

Zeitschriften, Bücher, Radio und Internet.

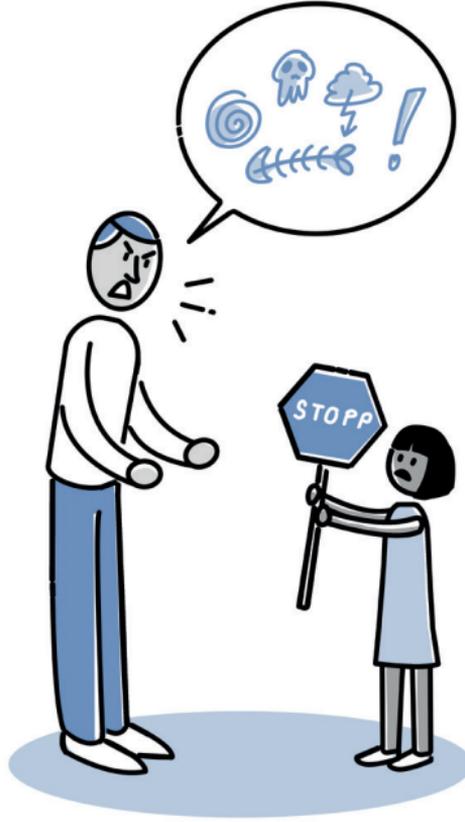
Jedes Land muss dafür sorgen, dass es Medienangebote speziell für Kinder gibt.

Damit sie sich selbstständig über das informieren können, was sie interessiert.

Vor Inhalten, die Angst machen oder gefährlich sein können, müssen Kinder geschützt werden. Hierfür müssen die Länder notwendige Gesetze und Regeln machen.

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- Bücher
- Handy
- Internet
- Medien
- Zeitschrift



Recht auf ein Leben ohne Gewalt

Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat das Recht, vor Gewalt geschützt zu werden. Dafür sind die Länder verantwortlich.

Es ist verboten, Kinder zu schlagen, zu beschimpfen, zu misshandeln, zu vernachlässigen oder zu Dingen zu zwingen, die ihnen schaden.

Wenn ein Kind doch Gewalt erfährt, dann müssen Erwachsene für das Kind da sein und es schützen.

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- beleidigen
- schlagen
- Schutz
- traurig sein
- wehtun



Recht auf Gesundheit

Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat das Recht, so gesund wie möglich zu sein. Wenn es krank ist, hat das Kind das Recht, zum Arzt oder zu einer Ärztin zu gehen oder im Krankenhaus behandelt zu werden.

Kinder sollten rund um das Thema Gesundheit informiert werden. Sie brauchen ausreichend Essen und sauberes Trinkwasser, um sich gesund zu entwickeln.

Diese Begriffe beim Erklären nicht verwenden:

- krank sein
- Krankenhaus
- Medizin
- sauberes
Trinkwasser und
gesundes Essen
- Verletzung



Recht auf angemessene Lebensbedingungen

Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat ein Recht darauf, alles zu erhalten, was es braucht, um gut aufwachsen und sich entwickeln zu können. Die Länder sollen Eltern dabei auch finanziell unterstützen, wenn diese nicht genug Geld dafür haben.

Um gut aufwachsen zu können, brauchen Kinder zum Beispiel ausreichend Essen, Trinken und Kleidung. Sie sollen ein Zuhause haben, in dem sie sicher sind und gut umsorgt werden.

Diese Begriffe beim Erklären nicht verwenden:

- Essen
- Kleidung
- Sicherheit
- Trinken
- Zuhause



Recht auf Bildung

Was bedeutet das Kinderrecht?

Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung und Lernen. Alle Kinder auf der Welt sollen mindestens die Grundschule besuchen, um schreiben, lesen und rechnen zu lernen.

Die Grundschule soll dabei für alle kostenlos sein. Viele Länder auf der Welt entwickeln Möglichkeiten, dass Kinder auch danach noch kostenlos in die Schule gehen und später einen Beruf erlernen können.

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- lernen
- lesen
- rechnen
- schreiben
- Schule



Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung

Was bedeutet das Kinderrecht?

Jedes Kind hat das Recht, sich auszuruhen, zu spielen und freie Zeit zu haben. Freie Zeit bedeutet, dass Kinder selbst entscheiden können, womit sie sich beschäftigen.

Außerdem hat jedes Kind das Recht, am Kulturleben teilzunehmen oder selbst Kunst zu machen. Wie zum Beispiel ins Kino und Theater zu gehen, Instrumente zu spielen oder auf Leinwänden zu malen.

**Diese Begriffe
beim Erklären
nicht verwenden:**

- freie Zeit
- lesen
- sich ausruhen
- spielen
- zeichnen

Das Deutsche Kinderhilfswerk

Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich seit rund 50 Jahren für ein kinderfreundliches Deutschland ein. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinderrechte und die Hilfe für benachteiligte Kinder. Wir engagieren uns für Demokratiebildung und Beteiligung, genügend Möglichkeiten zum Spielen, kulturelle Bildung, kompetenten Umgang mit Medien sowie die Überwindung von Kinderarmut in Deutschland.

Mehr Informationen über das Deutsche Kinderhilfswerk und die Kinderrechte:
www.dkhw.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Straße 116–118
10117 Berlin
www.dkhw.de

Redaktion: Elisa Bönisch, Stefanie Gollmer,
Milena Feingold, Maria Jäger
Layout: publicgarden GmbH
Illustrationen: Veronika Gruhl
Druck: Motiv Offset NSK GmbH, Berlin

Gedruckt auf Recyclingpapier

Die Erläuterungen der Kinderrechte sind angelehnt an das Buch des Deutschen Kinderhilfswerkes „Die Kinderrechte. Die Kinderrechte der Vereinten Nationen im Wortlaut und so umgeschrieben, dass Kinder sie verstehen können“ (2021).

© 2021 Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Im Projekt

DEKI Kompetenznetzwerk
Demokratiebildung
im Kindesalter

Spielanleitung

Um das Kinderrechtspiel zu spielen, braucht es mindestens zwei Personen. Alle Karten liegen verdeckt auf dem Tisch, am besten legt man ein Tuch darüber oder steckt die Karten in einen kleinen blickdichten Sack. Eine Person zieht eine Karte vom Stapel oder aus dem Sack und schaut sie sich an.

Nun gibt es 3 verschiedene Varianten:

1. Es wird versucht, den anderen Personen das gezogene Kinderrecht mit gesprochenen Worten zu erklären. Die Herausforderung ist dabei, nicht die Begriffe am rechten Rand auf der Karte zu benutzen.
2. Die Person nutzt die Tafel oder das Smartboard und versucht, das gezogene Kinderrecht mit Kreide oder Stift zu zeichnen.
3. Eine oder mehrere Personen versuchen, das gezogene Kinderrecht als Rollenspiel oder als Pantomime darzustellen.

In allen Varianten versuchen die anderen Personen, das jeweilige Kinderrecht zu erraten.

Wie viel Zeit man für die Erklärungen, das Malen oder das Rollenspiel bekommt, kann im Vorfeld von allen gemeinsam entschieden werden. Wenn die Zeit vorbei ist und das Kinderrecht erraten wurde, ist jemand anderes an der Reihe.

Das Ziel ist, dass die Kinderrechte aller Karten erraten werden.

Ob die verschiedenen Varianten bei jeder neuen Runde ausgewürfelt oder nacheinander gespielt werden, kann gemeinsam im Vorfeld entschieden werden – der Kreativität für den Spielablauf sind hier keine Grenzen gesetzt.

Was sind eigentlich Kinderrechte?

Kinder haben eigene Rechte. Diese Kinderrechte gelten für alle Kinder auf der Welt, bis sie volljährig sind. In Deutschland also für Kinder von 0–18 Jahren.

Die Kinderrechte sind seit dem 20. November 1989 in einer Art Vertrag der Länder festgeschrieben. Diesen nennt man UN-Kinderrechtskonvention. Alle, die dem Vertrag zugestimmt haben, müssen sich an die Regeln halten. Es haben fast alle Länder der Welt die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben, außer die USA.

Die UN-Kinderrechtskonvention besteht aus insgesamt 54 Artikeln. Davon benennen 41 Artikel die einzelnen Rechte von Kindern. Die anderen 13 Artikel erklären, was die Länder alles tun müssen, um diese Rechte umzusetzen.

Alle in dem Vertrag festgeschriebenen Rechte von Kindern lassen sich drei großen Zielen zuordnen: der Förderung, dem Schutz und der Beteiligung von Kindern.

Weitere Informationen über die Kinderrechte

Für Kinder

Die Kinder-Internetseite des Deutschen Kinderhilfswerkes informiert Kinder zwischen 8 und 13 Jahren über ihre Rechte. Kinder können hier aktiv mitwirken, Artikel schreiben und vieles mehr. Die Seite ist sicher und werbefrei.

www.kindersache.de

Für Erwachsene

Beim Deutschen Kinderhilfswerk können weitere Materialien, die meisten kostenfrei, bestellt oder online heruntergeladen werden. Nähere Informationen zu Kinderrechten in Deutschland sind auf folgenden Seiten zu finden.

Informationen für Fachkräfte:

www.kompetenznetzwerk-deki.de

www.kinderrechte.de

www.schulsache.de

Materialien bestellen:

www.dkhw.de/infoshop